

# Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 15. Juni 2023 12:35

## Zitat von CatelynStark

Dass es sich um eine Lüge handelt, ist deine Realität. Die Realität des Kindes vielleicht eine andere, eben weil es mit/im Glauben aufwächst.

Ah ja, gutes Argument. Wenn die Realität des Kindes ist, dass Frauen minderwertig sind, dass es allergisch gegen Mathematik ist, dass Jungs nicht weinen dürfen oder dass Homöopathie gegen Krebs hilft, dann muss man das wohl auch so akzeptieren.

## Zitat

Man kann einem trauerenden, gläubigen 7-jährigen Kind natürlich sagen "ne, deine Oma ist nicht im Himmel, die existiert gar nicht mehr, Glaube ist ein Lüge".

Kinder können nicht "gläubig" sein. Sie sind aber leichtgläubig und kaufen Erwachsenen Geschichten ab, auch, wenn diese überhaupt keinen Sinn ergeben. Es gibt auch Kinder, die glauben, die Welt von Harry Potter sei echt.

## Zitat

Man kann auch, ich glaube [CDL](#) hat das weiter oben ganz gut dargestellt, auch in so einer Situation auf das jeweilige Kind eingehen.

"Auf das Kind eingehen" ist nicht dasselbe, wie das Kind belügen.